



Fachbereich: FD 2.5 Kommunalaufsicht
Sachbearbeitung: Klaus Behrens
Telefon: 04331/202-344
E-Mail: klaus.behrens@kreis-rd.de

NIEDERSCHRIFT -Öffentlicher Teil-

Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 14.11.2013
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 20:45 Uhr
Ort, Raum: Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg,
Sitzungsraum 169

Vorsitz

Hollmann , Jörg

reguläre Mitglieder

Dolgner Dr., Kai	Entschuldigt
Albrecht , Tim	Entschuldigt
Butenschön , Jan	
Christiansen , Manfred	
Herdan , Marion	
Jacob , Sabrina	
Lüth , Hans-Jörg	
Rempe , Gudrun	
Riebeling , Doris	
Steckel , Raoul	
Steins , Hartmut	
Tank , Reimer	
Schwemer Dr., Rolf-Oliver	

stellvertretende Mitglieder

Conrad , Cornelia	Abwesend
Griefnow , Otto	Abwesend
Kahle , Thomas	
Kaminski , Ulrich	Vertretung für Herrn Dolgner
Klimach-Dreger , Martin	Abwesend
Langer , Klaus	Abwesend

Nielsen , Beate	
Rösener , Armin	
Schlegelberger-Erfurth , Regine	Abwesend
Schulz , Thorsten	Abwesend
Storch , Susanne	
Thordsen , Peter	Vertretung für Herrn Albrecht

beratende Mitglieder

Asmussen , Daniela
Last , Hans-Werner

Verwaltung

Behrens , Klaus
Fiedler , Nina
Kruse Dr., Martin
Schmidt , Norbert
Krieger , Hans-Joachim
Rohlf's Dr., Thilo

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 31.10.2013
3. Anfragen von Mitgliedern des Hauptausschusses und der Fraktionsvorsitzenden
5. Vertragsangelegenheiten
- 5.1. Öffentlich-rechtliche Verträge zur Übertragung von Aufgaben zwischen dem Kreis Rendsburg-Eckernförde und dem kreisangehörigen Bereich VO/2013/109
- 5.2. Nachbesetzung der Fachdienstleitung IT Service VO/2013/128
6. Verwaltungsangelegenheiten
7. Personalangelegenheiten

Protokoll:

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden, stellte die Beschlussfähigkeit fest und teilte mit, dass sich Herr Dr. Dolgner, Herr Albrecht sowie der Kreispräsident entschuldigt hätten.

Er schlug vor, unter dem Tagesordnungspunkt 5 (Öffentlich-rechtliche Verträge zur Übertragung von Aufgaben zwischen dem Kreis Rendsburg-Eckernförde und dem kreisangehörigen Bereich) auch den Punkt „Nachbesetzung der Fachdienstleitung IT Service“ zu beraten. Ergänzend sollte ein Tagesordnungspunkt 7 Personalangelegenheiten eingefügt werden. Dagegen wurden keine Einwendungen erhoben.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 31.10.2013

Die Genehmigung der Niederschrift wurde auf den 28.11.2013 verschoben.

zu 3 Anfragen von Mitgliedern des Hauptausschusses und der Fraktionsvorsitzenden

Es lagen keine Anfragen vor.

zu 5 Vertragsangelegenheiten

zu 5.1 Öffentlich-rechtliche Verträge zur Übertragung von Aufgaben zwischen dem Kreis Rendsburg-Eckernförde und dem kreisangehörigen Bereich VO/2013/109

Herr Dr. Rohlf s erläuterte die Vorlage und berichtete, dass zwischenzeitlich eine Stellungnahme des Innenministeriums vorläge, die eine Anpassung des Vertrages gem. § 25 a LVwG erforderlich mache. Des Weiteren gab Dr. Rohlf s ergänzende Informationen zur beabsichtigten Übertragung von Aufgaben nach dem Spielhallengesetz. Der Personalrat machte zu beiden Vertragsentwürfen von seinem Anhörungsrecht keinen Gebrauch.

Beschluss:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, dem Abschluss der vorliegenden Vertragsentwürfe unter Einbeziehung der vom Innenministerium eingeforderten Änderungen zuzustimmen. Für die Kreistagssitzung werde ein geänderter Vertragstext vorgelegt werden.

zu 5.2 Nachbesetzung der Fachdienstleitung IT Service VO/2013/128

In der Sitzung des Hauptausschusses am 31.10.2013 hatte die Verwaltung angekündigt, die hier vorliegende umfangreiche Beschlussvorlage vorzulegen.

Auf Anregung der Politik wurde beschlossen, auf Seite 3 der Leistungsbeschreibung im Abschnitt „Aufgaben der Fachdienstleistung“ zu dem Punkt „Budgetverantwortung für den IT-Bereich“ folgende Ergänzung aufzunehmen: „Von der Budgetverantwortung ausgenommen sind sämtliche Vergaben an Dataport. Diese Entscheidungen sind durch die Fachbereichsleitung zu treffen.“ Ebenfalls auf Seite 3 der Leistungsbeschreibung ist in der 2. Zeile des vorletzten Absatzes (...IT-Betreuungs- und Betriebsmodell beim Auftragnehmer mit einem) das Wort „Auftragnehmer“ durch das Wort „Auftraggeber“ zu ersetzen.

Der Landrat sprach sich wiederholt für die vorgeschlagene Lösung aus. Die externe Ausschreibung habe keinen Erfolg gehabt und es bestehe insofern dringender Handlungsbedarf. Außerdem sei ihm der Kandidat bekannt und er sei von dessen Fähigkeiten überzeugt. Nach Ablauf von zwei Jahren solle es dann eine Evaluation geben.

Die Fraktionen wurden aufgefordert, die Mitglieder für die begleitende Arbeitsgruppe zu benennen.

Der Personalrat bat den Landrat wegen der bestehenden Probleme um eine zeitnahe Entscheidung.

Es wurde vereinbart, die Angelegenheit in der Sitzung des Hauptausschusses am 28.11.2013 erneut aufzugreifen und vor weiteren Schritten zunächst den Beitritt zum IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR in der Dezember-Sitzung des Kreistages beschließen zu lassen.

Herr Dr. Schwemer bat die Fraktionen, weitergehende Fragen zu dem Dienstleistungsvertrag mit Dataport rechtzeitig vor der Sitzung des Hauptausschusses am 28.11.2013 an Frau Fiedler zu richten.

zu 6 Verwaltungsangelegenheiten

Es lagen keine Beratungspunkte vor.

zu 7 Personalangelegenheiten

Der Landrat bat um Kenntnisnahme folgender von ihm vorgetragener Angelegenheit:

Das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr beabsichtigt, den Landrat als Spezialisten für Zivil-Militärische Zusammenarbeit Ausland in der Verstärkungsreserve des Landeskommandos Schleswig-Holstein in Kiel in die Reserveoffizierlaufbahn einzustellen.

Hierzu ist erforderlich, dass der Landrat verschiedene Erklärungen, nämlich

- eine Einverständniserklärung für eine Beorderung,
- eine Einverständniserklärung für die freiwillige Ableistung von Wehrdienst zur Hilfeleistung im Innern

- und eine Einverständniserklärung für die freiwillige Ableistung von Wehrdienst zur Hilfeleistung im Ausland

abgibt. Über die Abgabe dieser Erklärungen ist die Dienstbehörde zu informieren.

Zu einer möglichen zeitlichen Inanspruchnahme wird ausgeführt:

- Um in die Laufbahn der Offiziere der Reserve eingestellt zu werden, wird der Landrat zunächst („ab Festlegung des Startschusses“) in einem Zeitraum von 3 Jahren zweimal 12 Tage Reservistendienst ableisten sowie einen 5-tägigen Lehrgang absolvieren müssen. Macht zusammen 29 Tage in den ersten 3 Jahren.
- Anschließend – nach Einstellung in dieser Laufbahn – wird der Landrat nur nach freiwilliger Entscheidung seinerseits zu Wehrübungen herangezogen werden.

Die Mitglieder des Hauptausschusses nahmen Kenntnis.